



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Hildesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	277 595	100,0	133 900	143 694
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 295	3,7	5 334	4 961
5 - 9	12 206	4,4	6 327	5 879
10 - 14	14 616	5,3	7 521	7 095
15 - 19	15 528	5,6	7 906	7 622
20 - 24	16 722	6,0	7 745	8 977
25 - 29	13 975	5,0	6 892	7 083
30 - 34	14 118	5,1	6 870	7 248
35 - 39	15 607	5,6	7 606	8 001
40 - 44	22 035	7,9	10 951	11 084
45 - 49	24 457	8,8	12 342	12 115
50 - 54	21 503	7,7	10 909	10 594
55 - 59	18 357	6,6	9 104	9 253
60 - 64	16 835	6,1	8 378	8 457
65 - 69	14 892	5,4	7 193	7 699
70 - 74	17 775	6,4	8 250	9 525
75 - 79	12 206	4,4	5 288	6 918
80 - 84	8 988	3,2	3 379	5 609
85 - 89	5 233	1,9	1 426	3 807
90 und älter	2 246	0,8	479	1 767
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 975	2,2	3 092	2 883
3 - 5	6 592	2,4	3 463	3 129
6 - 9	9 934	3,6	5 106	4 828
10 - 15	17 529	6,3	9 007	8 522
16 - 18	9 266	3,3	4 767	4 499
19 - 24	20 071	7,2	9 398	10 673
25 - 39	43 700	15,7	21 368	22 332
40 - 59	86 352	31,1	43 306	43 046
60 - 66	21 768	7,8	10 804	10 964
67 - 74	27 734	10,0	13 017	14 717
75 und älter	28 673	10,3	10 572	18 101
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	108 767	39,2	57 940	50 827
Verheiratet	127 634	46,0	63 689	63 945
Verwitwet	21 625	7,8	3 755	17 870
Geschieden	19 357	7,0	8 428	10 929
Eingetr. Lebenspartnerschaft	180	0,1	63	117
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-
Ohne Angabe	25	0,0	19	6

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	264 559	95,3	127 468	137 091
Bosnien und Herzegowina	(131)	(0,0)	69	(62)
Griechenland	261	0,1	(146)	115
Italien	869	0,3	528	341
Kasachstan	158	0,1	63	(95)
Kroatien	78	0,0	41	37
Niederlande	133	0,0	76	(57)
Österreich	212	0,1	115	97
Polen	1 077	0,4	460	617
Rumänien	115	0,0	46	69
Russische Föderation	400	0,1	152	248
Türkei	3 389	1,2	1 695	1 694
Ukraine	(167)	(0,1)	(49)	118
Sonstige	6 045	2,2	2 992	3 053
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	67 360	24,5	32 060	35 300
Evangelische Kirche	136 220	49,6	61 300	74 930
Evangelische Freikirchen	1 790	0,7	720	1 070
Orthodoxe Kirchen	1 990	0,7	970	1 020
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	6 740	2,5	3 230	3 510
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	60 710	22,1	34 480	26 230

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	140 470	51,1	74 010	66 460
Erwerbstätige	132 430	48,2	69 400	63 030
Erwerbslose	8 040	2,9	4 610	3 430
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 330	2,3	3 660	2 670
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 710	0,6	950	760
Nichterwerbspersonen	134 410	48,9	58 690	75 710
Personen unterhalb des Mindestalters	36 560	13,3	19 140	17 420
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	66 040	24,0	28 400	37 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 890	5,1	6 380	7 510
Hausfrauen und Hausmänner	9 470	3,4	/	9 300
Sonstige	8 460	3,1	4 600	3 850
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	111 700	84,3	56 770	54 940
Beamte/-innen	8 460	6,4	4 820	3 640
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	3,8	3 750	1 320
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 870	4,4	3 380	2 490
Mithelfende Familienangehörige	1 330	1,0	680	650
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 100	3,9	3 570	1 530
Akademische Berufe	21 660	16,7	10 760	10 900
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	26 740	20,6	12 280	14 450
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 830	13,0	5 390	11 440
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 350	15,7	6 960	13 400
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 690	1,3	1 540	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 030	12,3	14 540	1 490
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 540	7,3	8 090	1 450
Hilfsarbeitskräfte	11 420	8,8	4 130	7 300
Angehörige der regulären Streitkräfte	480	0,4	450	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 910	1,4	1 300	610
Produzierendes Gewerbe	35 560	26,9	27 320	8 240
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26 950	20,3	20 040	6 910
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,3	1 350	380
Baugewerbe	6 890	5,2	5 930	960
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	31 010	23,4	16 890	14 120
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 640	17,1	10 920	11 720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 370	6,3	5 970	2 400
Sonstige Dienstleistungen	63 960	48,3	23 900	40 060
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 960	3,0	1 750	2 220
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 110	9,9	6 820	6 290
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 760	8,1	5 400	5 360
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 120	27,3	9 930	26 200
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 710	30,5	5 360	5 350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 240	54,8	10 700	8 540
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 190	14,8	2 220	2 980
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 840	7,5	9 380	8 470
Ohne Schulabschluss	10 440	4,4	5 210	5 220
Noch in schulischer Ausbildung	7 410	3,1	4 160	3 240
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 050	35,7	40 420	44 620
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 650	31,7	33 700	41 950
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	70 460	29,6	31 480	38 980
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 190	2,2	2 220	2 980
Fachhochschulreife	18 550	7,8	11 240	7 310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	41 250	17,3	18 750	22 500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	65 920	27,7	25 090	40 830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	114 900	48,2	57 970	56 920
Fachschulabschluss	25 020	10,5	12 020	12 990
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 650	1,1	1 520	1 120
Fachhochschulabschluss	12 770	5,4	7 990	4 780
Hochschulabschluss	14 860	6,2	7 340	7 520
Promotion	2 240	0,9	1 550	690
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	232 840	84,7	111 920	120 920
Personen mit Migrationshintergrund	41 990	15,3	20 850	21 140
Ausländer/-innen	12 680	4,6	6 310	6 370
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9 500	3,5	4 700	4 800
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 180	1,2	1 610	1 570
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 320	10,7	14 540	14 770
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 140	6,2	8 140	9 000
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 170	4,4	6 400	5 770
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 210	2,3	3 290	2 920
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 970	2,2	3 110	2 850

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	600	1,4	/	/
Italien	1 430	3,4	800	630
Kasachstan	4 720	11,2	2 290	2 430
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	7 990	19,0	3 660	4 330
Rumänien	590	1,4	/	/
Russische Föderation	4 390	10,5	2 090	2 310
Türkei	7 160	17,0	3 560	3 600
Ukraine	840	2,0	/	/
Sonstige	13 030	31,0	6 880	6 150
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	880	3,3	/	/
1960 - 1969	1 620	6,1	730	890
1970 - 1979	3 130	11,8	1 660	1 470
1980 - 1989	5 100	19,2	2 440	2 660
1990 - 1999	9 880	37,1	4 960	4 920
2000 - 2011	4 830	18,1	2 040	2 780
Unbekannt	1 190	4,5	/	650
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 770	9,0	1 980	1 790
5 - 9 Jahre	5 320	12,7	2 640	2 680
10 - 14 Jahre	6 340	15,1	3 010	3 340
15 - 19 Jahre	7 410	17,6	3 620	3 790
20 und mehr Jahre	17 950	42,7	9 060	8 900
Unbekannt	1 190	2,8	/	650

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	277 595	100,0	264 559	13 035	4 173	5 634	2 958	270
Geschlecht								
Männlich	133 900	48,2	127 468	6 432	2 134	2 746	1 401	151
Weiblich	143 694	51,8	137 091	6 603	2 039	2 888	1 557	119
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	10 295	3,7	9 975	320	61	(97)	146	16
5 - 9	12 206	4,4	11 736	470	76	185	184	25
10 - 14	14 616	5,3	13 908	708	122	377	183	26
15 - 19	15 528	5,6	14 651	877	147	458	244	28
20 - 24	16 722	6,0	15 737	985	285	369	292	39
25 - 29	13 975	5,0	12 851	1 124	293	436	377	18
30 - 34	14 118	5,1	12 825	1 293	403	520	348	22
35 - 39	15 607	5,6	14 227	1 380	480	588	286	26
40 - 44	22 035	7,9	20 813	1 222	459	464	287	12
45 - 49	24 457	8,8	23 388	1 069	374	459	212	24
50 - 54	21 503	7,7	20 645	858	385	322	138	13
55 - 59	18 357	6,6	17 688	669	289	263	102	15
60 - 64	16 835	6,1	16 077	758	312	373	73	-
65 - 69	14 892	5,4	14 337	555	211	308	(36)	-
70 - 74	17 775	6,4	17 366	409	128	256	22	3
75 - 79	12 206	4,4	12 018	188	75	100	13	-
80 - 84	8 988	3,2	8 896	92	39	47	6	-
85 - 89	5 233	1,9	5 196	37	(28)	6	-	3
90 und älter	2 246	0,8	2 225	21	6	6	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 975	2,2	5 793	182	38	61	77	6
3 - 5	6 592	2,4	6 371	221	33	74	98	16
6 - 9	9 934	3,6	9 547	387	66	147	155	19
10 - 15	17 529	6,3	16 644	885	150	476	227	32
16 - 18	9 266	3,3	8 763	503	87	(265)	(132)	19
19 - 24	20 071	7,2	18 889	1 182	317	463	360	42
25 - 39	43 700	15,7	39 903	3 797	1 176	1 544	1 011	66
40 - 59	86 352	31,1	82 534	3 818	1 507	1 508	739	(64)
60 - 66	21 768	7,8	20 753	1 015	411	516	88	-
67 - 74	27 734	10,0	27 027	707	240	421	43	3
75 und älter	28 673	10,3	28 335	338	(148)	159	28	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	108 767	39,2	104 019	4 748	1 386	1 803	1 367	192
Verheiratet	127 634	46,0	120 586	7 048	2 291	3 300	1 394	63
Verwitwet	21 625	7,8	21 235	390	(149)	179	56	6
Geschieden	19 357	7,0	18 536	821	344	349	(125)	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	180	0,1	177	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	25	0,0	3	22	-	3	13	6
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	67 360	24,5	64 140	3 220	2 640	/	/	/
Evangelische Kirche	136 220	49,6	135 580	650	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 790	0,7	1 770	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 990	0,7	660	1 330	580	590	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 740	2,5	4 340	2 400	/	1 660	390	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	60 710	22,1	55 660	5 050	1 060	2 510	1 370	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	140 470	51,1	134 670	5 800	2 290	2 400	1 050	50
Erwerbstätige	132 430	48,2	127 540	4 890	2 000	1 980	850	50
Erwerbslose	8 040	2,9	7 130	900	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 330	2,3	5 780	540	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 710	0,6	1 350	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 410	48,9	127 540	6 860	2 580	2 960	1 120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	36 560	13,3	34 910	1 640	610	490	490	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	66 040	24,0	63 950	2 080	1 050	980	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 890	5,1	12 960	930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	9 470	3,4	7 990	1 470	320	700	430	/
Sonstige	8 460	3,1	7 730	730	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	111 700	84,3	107 450	4 250	1 640	1 800	770	40
Beamte/-innen	8 460	6,4	8 440	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	3,8	4 900	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 870	4,4	5 540	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 330	1,0	1 200	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 100	3,9	4 940	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	21 660	16,7	20 830	840	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	26 740	20,6	26 340	400	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 830	13,0	16 470	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 350	15,7	19 410	950	460	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 690	1,3	1 580	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 030	12,3	15 320	710	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 540	7,3	9 110	430	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	11 420	8,8	10 580	850	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	480	0,4	480	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 910	1,4	1 750	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	35 560	26,9	34 200	1 370	690	560	120	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26 950	20,3	25 940	1 010	480	430	100	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,3	1 700	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6 890	5,2	6 560	330	/	130	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	31 010	23,4	29 500	1 500	580	630	(260)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 640	17,1	21 450	1 190	500	460	(200)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 370	6,3	8 060	310	80	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	63 960	48,3	62 090	1 870	690	780	380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 960	3,0	3 940	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 110	9,9	12 480	640	.	320	(160)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 760	8,1	10 700	50	30	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 120	27,3	34 970	1 160	490	430	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	10 710	30,5	10 260	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 240	54,8	17 990	1 250	/	790	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 190	14,8	5 030	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 840	7,5	13 880	3 960	1 130	2 120	620	/
Ohne Schulabschluss	10 440	4,4	7 120	3 320	1 010	1 650	570	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 410	3,1	6 770	640	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 050	35,7	82 890	2 160	1 050	930	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 650	31,7	73 400	2 250	1 080	870	270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	70 460	29,6	68 370	2 090	1 010	800	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 190	2,2	5 030	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 550	7,8	17 900	650	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	41 250	17,3	39 230	2 020	900	770	340	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	65 920	27,7	59 540	6 380	2 030	3 230	960	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	114 900	48,2	112 060	2 830	1 470	1 010	/	/
Fachschulabschluss	25 020	10,5	24 470	550	370	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 650	1,1	2 600	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	12 770	5,4	12 290	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	14 860	6,2	14 160	690	/	/	/	/
Promotion	2 240	0,9	2 180	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	232 840	84,7	232 840	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	41 990	15,3	29 320	12 680	4 990	5 320	2 100	/
Ausländer/-innen	12 680	4,6	/	12 680	4 990	5 320	2 100	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9 500	3,5	/	9 500	3 790	3 880	1 660	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 180	1,2	/	3 180	1 200	1 440	440	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 320	10,7	29 320	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 140	6,2	17 140	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 170	4,4	12 170	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 210	2,3	6 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 970	2,2	5 970	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	600	1,4	/	/	/	/	/	/
Italien	1 430	3,4	640	790	790	/	/	/
Kasachstan	4 720	11,2	4 600	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 990	19,0	6 890	1 100	1 100	/	/	/
Rumänien	590	1,4	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 390	10,5	4 050	/	/	/	/	/
Türkei	7 160	17,0	4 000	3 160	/	3 110	/	/
Ukraine	840	2,0	/	/	/	/	/	/
Sonstige	13 030	31,0	7 240	5 800	2 220	1 380	1 980	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	880	3,3	810	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 620	6,1	510	1 110	770	/	/	/
1970 - 1979	3 130	11,8	1 890	1 240	530	620	/	/
1980 - 1989	5 100	19,2	4 150	950	/	/	/	/
1990 - 1999	9 880	37,1	7 410	2 470	650	1 350	400	/
2000 - 2011	4 830	18,1	1 670	3 160	1 240	1 070	850	/
Unbekannt	1 190	4,5	700	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 770	9,0	2 350	1 420	720	/	400	/
5 - 9 Jahre	5 320	12,7	3 510	1 810	680	660	470	/
10 - 14 Jahre	6 340	15,1	4 200	2 150	600	970	520	/
15 - 19 Jahre	7 410	17,6	5 620	1 800	/	1 210	/	/
20 und mehr Jahre	17 950	42,7	12 950	5 000	2 400	2 020	450	/
Unbekannt	1 190	2,8	700	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	277 595	100,0	46 090	37 252	76 217	56 695	61 340
Geschlecht							
Männlich	133 900	48,2	23 823	17 902	37 769	28 391	26 015
Weiblich	143 694	51,8	22 267	19 350	38 448	28 304	35 325
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	108 767	39,2	46 090	33 024	21 055	5 602	2 996
Verheiratet	127 634	46,0	-	3 914	46 401	41 215	36 104
Verwitwet	21 625	7,8	-	-	563	2 473	18 589
Geschieden	19 357	7,0	-	287	8 092	7 348	3 630
Eingetr. Lebenspartnerschaft	180	0,1	-	12	96	51	21
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	3	-	3	-
Ohne Angabe	25	0,0	-	12	10	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	264 559	95,3	44 097	34 761	71 253	54 410	60 038
Bosnien und Herzegowina	(131)	(0,0)	22	20	51	29	9
Griechenland	261	0,1	29	28	101	62	41
Italien	869	0,3	85	(131)	294	233	126
Kasachstan	158	0,1	16	25	(99)	(9)	9
Kroatien	78	0,0	6	-	(34)	19	19
Niederlande	133	0,0	3	9	36	49	(36)
Österreich	212	0,1	7	(6)	92	63	44
Polen	1 077	0,4	101	(184)	530	232	30
Rumänien	115	0,0	10	30	62	4	9
Russische Föderation	400	0,1	41	89	207	51	12
Türkei	3 389	1,2	494	542	1 187	614	552
Ukraine	(167)	(0,1)	7	42	(63)	21	(34)
Sonstige	6 045	2,2	1 172	1 385	2 208	899	381
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	67 360	24,5	11 560	8 360	16 800	13 960	16 680
Evangelische Kirche	136 220	49,6	21 900	19 250	33 970	25 150	35 950
Evangelische Freikirchen	1 790	0,7	/	/	530	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 990	0,7	/	/	620	340	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 740	2,5	1 620	1 120	2 430	900	670
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	60 710	22,1	10 070	7 400	21 000	15 260	6 980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	140 470	51,1	1 720	27 520	66 540	40 860	3 820
Erwerbstätige	132 430	48,2	1 450	25 020	63 660	38 520	3 780
Erwerbslose	8 040	2,9	/	2 500	2 880	2 340	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 330	2,3	/	1 730	2 600	1 930	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 710	0,6	/	770	280	/	/
Nichterwerbspersonen	134 410	48,9	44 070	9 320	8 860	15 430	56 730
Personen unterhalb des Mindestalters	36 560	13,3	36 560	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	66 040	24,0	/	/	1 280	8 970	55 720
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 890	5,1	7 250	6 250	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	9 470	3,4	/	1 060	3 920	3 790	680
Sonstige	8 460	3,1	/	1 960	3 270	2 660	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	111 700	84,3	1 420	23 230	54 160	30 510	2 380
Beamte/-innen	8 460	6,4	/	860	3 970	3 570	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	3,8	/	/	2 640	2 080	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 870	4,4	/	/	2 760	1 980	540
Mithelfende Familienangehörige	1 330	1,0	/	/	/	/	580
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 100	3,9	/	/	2 620	2 050	/
Akademische Berufe	21 660	16,7	/	2 800	11 540	6 640	580
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	26 740	20,6	/	5 500	13 660	7 050	440
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 830	13,0	/	3 440	7 370	5 380	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 350	15,7	/	5 040	9 750	4 660	710
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 690	1,3	/	/	830	550	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 030	12,3	/	3 880	7 590	4 220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 540	7,3	/	1 490	4 980	2 750	/
Hilfsarbeitskräfte	11 420	8,8	720	1 680	4 530	3 830	650
Angehörige der regulären Streitkräfte	480	0,4	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 910	1,4	/	/	(580)	700	/
Produzierendes Gewerbe	35 560	26,9	190	5 910	18 710	10 130	610
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26 950	20,3	/	4 310	14 220	7 870	420
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,3	/	(220)	800	670	/
Baugewerbe	6 890	5,2	/	1 380	3 690	1 600	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	31 010	23,4	660	6 950	14 260	8 070	1 060
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 640	17,1	/	5 800	10 580	5 390	670
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 370	6,3	470	1 150	3 680	2 680	400
Sonstige Dienstleistungen	63 960	48,3	570	11 880	30 110	19 620	1 780
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 960	3,0	/	590	2 110	1 190	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 110	9,9	/	2 610	6 400	3 430	590
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 760	8,1	/	1 490	5 010	4 150	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 120	27,3	/	7 190	16 580	10 850	1 020
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 710	30,5	10 710	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 240	54,8	18 660	580	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 190	14,8	1 730	3 400	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 840	7,5	6 970	1 650	3 580	2 380	3 260
Ohne Schulabschluss	10 440	4,4	/	1 070	3 580	2 380	3 260
Noch in schulischer Ausbildung	7 410	3,1	6 830	580	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 050	35,7	/	4 560	15 150	25 010	40 180
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 650	31,7	2 090	17 070	31 600	15 200	9 700
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	70 460	29,6	/	13 670	31 540	15 200	9 700
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 190	2,2	1 730	3 400	/	/	/
Fachhochschulreife	18 550	7,8	/	3 150	7 970	4 640	2 800
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	41 250	17,3	/	10 490	17 060	8 850	4 850

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	65 920	27,7	9 110	18 750	12 300	8 550	17 210
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	114 900	48,2	/	12 540	39 120	31 210	31 980
Fachschulabschluss	25 020	10,5	/	2 600	9 560	6 930	5 890
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 650	1,1	/	/	1 390	700	/
Fachhochschulabschluss	12 770	5,4	/	1 010	6 010	3 480	2 270
Hochschulabschluss	14 860	6,2	/	1 780	5 920	4 410	2 740
Promotion	2 240	0,9	/	/	1 050	790	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	232 840	84,7	34 780	29 580	62 450	49 560	56 470
Personen mit Migrationshintergrund	41 990	15,3	10 920	7 340	12 900	6 510	4 330
Ausländer/-innen	12 680	4,6	2 280	2 230	4 420	2 120	1 620
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9 500	3,5	630	1 620	3 820	1 980	1 450
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 180	1,2	1 650	610	600	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 320	10,7	8 630	5 110	8 490	4 390	2 700
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 140	6,2	710	2 780	6 700	4 280	2 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 170	4,4	7 920	2 320	1 790	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 210	2,3	4 530	1 030	600	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 970	2,2	3 400	1 300	1 190	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	600	1,4	/	/	/	/	/
Italien	1 430	3,4	/	/	610	/	/
Kasachstan	4 720	11,2	980	1 080	1 350	970	350
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 990	19,0	1 390	1 190	2 440	1 650	1 310
Rumänien	590	1,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 390	10,5	1 280	900	1 220	640	360
Türkei	7 160	17,0	1 990	1 120	2 630	660	760
Ukraine	840	2,0	/	/	/	/	/
Sonstige	13 030	31,0	4 150	2 410	3 640	1 950	890
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	880	3,3	/	/	/	/	600
1960 - 1969	1 620	6,1	/	/	/	580	1 000
1970 - 1979	3 130	11,8	/	/	1 130	1 130	880
1980 - 1989	5 100	19,2	/	550	2 200	1 800	550
1990 - 1999	9 880	37,1	650	2 290	4 580	1 820	550
2000 - 2011	4 830	18,1	600	1 440	2 160	490	/
Unbekannt	1 190	4,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 770	9,0	2 820	510	390	/	/
5 - 9 Jahre	5 320	12,7	3 090	710	1 150	270	/
10 - 14 Jahre	6 340	15,1	3 280	800	1 550	560	/
15 - 19 Jahre	7 410	17,6	1 640	2 220	2 210	1 070	280
20 und mehr Jahre	17 950	42,7	/	2 970	7 220	4 380	3 380
Unbekannt	1 190	2,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	277 595	100,0	108 767	127 814	21 625	19 363	25
Geschlecht							
Männlich	133 900	48,2	57 940	63 752	3 755	8 434	19
Weiblich	143 694	51,8	50 827	64 062	17 870	10 929	6
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	10 295	3,7	10 295	-	-	-	-
5 - 9	12 206	4,4	12 206	-	-	-	-
10 - 14	14 616	5,3	14 616	-	-	-	-
15 - 19	15 528	5,6	15 503	25	-	-	-
20 - 24	16 722	6,0	16 061	619	-	(33)	9
25 - 29	13 975	5,0	10 433	3 282	-	257	3
30 - 34	14 118	5,1	6 902	6 527	13	673	3
35 - 39	15 607	5,6	4 924	9 428	70	1 185	-
40 - 44	22 035	7,9	5 103	14 171	(162)	2 596	3
45 - 49	24 457	8,8	4 126	16 371	318	3 638	4
50 - 54	21 503	7,7	2 794	15 021	522	3 166	-
55 - 59	18 357	6,6	1 803	13 413	770	2 371	-
60 - 64	16 835	6,1	1 005	12 832	1 181	1 814	3
65 - 69	14 892	5,4	740	10 989	1 822	1 341	-
70 - 74	17 775	6,4	852	12 264	3 455	1 204	-
75 - 79	12 206	4,4	542	7 219	3 912	533	-
80 - 84	8 988	3,2	405	4 010	4 248	325	-
85 - 89	5 233	1,9	334	1 362	3 380	157	-
90 und älter	2 246	0,8	123	281	1 772	70	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 975	2,2	5 975	-	-	-	-
3 - 5	6 592	2,4	6 592	-	-	-	-
6 - 9	9 934	3,6	9 934	-	-	-	-
10 - 15	17 529	6,3	17 529	-	-	-	-
16 - 18	9 266	3,3	9 260	6	-	-	-
19 - 24	20 071	7,2	19 391	638	-	(33)	9
25 - 39	43 700	15,7	22 259	19 237	83	2 115	6
40 - 59	86 352	31,1	13 826	58 976	1 772	11 771	7
60 - 66	21 768	7,8	1 267	16 466	1 729	2 303	3
67 - 74	27 734	10,0	1 330	19 619	4 729	2 056	-
75 und älter	28 673	10,3	1 404	12 872	13 312	1 085	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	264 559	95,3	104 019	120 763	21 235	18 539	3
Bosnien und Herzegowina	(131)	(0,0)	39	80	3	9	-
Griechenland	261	0,1	93	(143)	12	13	-
Italien	869	0,3	305	466	30	68	-
Kasachstan	158	0,1	20	(132)	-	6	-
Kroatien	78	0,0	15	(57)	6	-	-
Niederlande	133	0,0	39	64	9	21	-
Österreich	212	0,1	50	(135)	9	18	-
Polen	1 077	0,4	301	647	21	(108)	-
Rumänien	115	0,0	55	54	3	(3)	-
Russische Föderation	400	0,1	96	276	3	25	-
Türkei	3 389	1,2	1 016	2 017	(131)	225	-
Ukraine	(167)	(0,1)	(37)	115	6	9	-
Sonstige	6 045	2,2	2 682	2 865	157	319	22
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	67 360	24,5	26 160	31 100	6 000	4 090	/
Evangelische Kirche	136 220	49,6	53 070	62 170	13 270	7 720	/
Evangelische Freikirchen	1 790	0,7	600	980	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 990	0,7	670	960	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 740	2,5	2 850	3 330	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	60 710	22,1	24 810	28 230	1 660	6 020	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	140 470	51,1	48 410	77 000	2 420	12 640	/
Erwerbstätige	132 430	48,2	44 270	74 170	2 290	11 700	/
Erwerbslose	8 040	2,9	4 140	2 830	/	930	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 330	2,3	2 990	2 380	/	840	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 710	0,6	1 150	440	/	/	/
Nichterwerbspersonen	134 410	48,9	59 170	50 290	18 920	6 030	/
Personen unterhalb des Mindestalters	36 560	13,3	36 560	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	66 040	24,0	4 120	39 010	18 480	4 420	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 890	5,1	13 550	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	9 470	3,4	740	8 220	/	/	/
Sonstige	8 460	3,1	4 200	2 800	/	1 200	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	111 700	84,3	39 150	60 590	1 900	10 070	/
Beamte/-innen	8 460	6,4	2 050	5 600	110	700	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	3,8	950	3 600	/	460	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 870	4,4	1 730	3 530	/	470	/
Mithelfende Familienangehörige	1 330	1,0	/	850	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 100	3,9	1 230	3 380	/	450	/
Akademische Berufe	21 660	16,7	6 750	13 140	/	1 610	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	26 740	20,6	9 270	14 720	/	2 350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 830	13,0	5 590	9 210	/	1 710	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 350	15,7	7 170	10 560	470	2 160	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 690	1,3	590	1 010	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 030	12,3	6 320	8 490	/	1 110	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 540	7,3	3 030	5 680	/	750	/
Hilfsarbeitskräfte	11 420	8,8	3 560	6 430	610	830	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	480	0,4	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 910	1,4	670	1 040	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	35 560	26,9	11 700	20 630	390	2 850	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26 950	20,3	8 560	15 870	270	2 240	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	1,3	(450)	1 100	/	140	/
Baugewerbe	6 890	5,2	2 690	3 660	/	460	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	31 010	23,4	11 200	16 680	420	2 700	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 640	17,1	8 440	11 910	350	1 940	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 370	6,3	2 770	4 770	70	760	/
Sonstige Dienstleistungen	63 960	48,3	20 690	35 820	1 380	6 060	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 960	3,0	1 100	2 610	(40)	(220)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 110	9,9	4 610	6 920	290	1 300	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 760	8,1	2 830	6 690	(190)	1 050	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 120	27,3	12 150	19 610	870	3 490	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 710	30,5	10 710	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 240	54,8	19 240	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 190	14,8	5 190	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 840	7,5	10 230	5 240	1 340	1 030	/
Ohne Schulabschluss	10 440	4,4	2 830	5 240	1 340	1 030	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 410	3,1	7 400	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 050	35,7	12 130	51 270	14 810	6 830	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 650	31,7	26 730	39 140	3 540	6 230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	70 460	29,6	21 540	39 140	3 540	6 230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 190	2,2	5 190	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 550	7,8	6 230	10 280	460	1 570	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	41 250	17,3	16 330	20 860	1 190	2 860	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	65 920	27,7	32 270	21 230	8 620	3 790	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	114 900	48,2	25 700	69 180	10 280	9 740	/
Fachschulabschluss	25 020	10,5	5 420	15 620	1 580	2 400	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 650	1,1	580	1 840	/	/	/
Fachhochschulabschluss	12 770	5,4	3 050	8 200	460	1 070	/
Hochschulabschluss	14 860	6,2	4 360	8 900	390	1 200	/
Promotion	2 240	0,9	/	1 830	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	232 840	84,7	88 690	108 220	20 000	15 930	/
Personen mit Migrationshintergrund	41 990	15,3	19 460	18 570	1 360	2 600	/
Ausländer/-innen	12 680	4,6	4 600	6 550	400	1 130	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9 500	3,5	2 120	6 040	340	990	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 180	1,2	2 480	510	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 320	10,7	14 860	12 020	970	1 470	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 140	6,2	4 050	10 930	960	1 210	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 170	4,4	10 810	1 090	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 210	2,3	5 700	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 970	2,2	5 110	690	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	600	1,4	/	/	/	/	/
Italien	1 430	3,4	660	660	/	/	/
Kasachstan	4 720	11,2	2 110	2 390	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 990	19,0	3 130	3 710	570	580	/
Rumänien	590	1,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 390	10,5	2 040	2 060	/	/	/
Türkei	7 160	17,0	3 310	3 170	/	/	/
Ukraine	840	2,0	/	/	/	/	/
Sonstige	13 030	31,0	6 730	5 200	/	850	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	880	3,3	/	660	/	/	/
1960 - 1969	1 620	6,1	/	1 090	/	/	/
1970 - 1979	3 130	11,8	/	2 150	/	/	/
1980 - 1989	5 100	19,2	870	3 660	/	/	/
1990 - 1999	9 880	37,1	2 980	6 020	280	600	/
2000 - 2011	4 830	18,1	1 640	2 710	/	/	/
Unbekannt	1 190	4,5	/	680	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 770	9,0	3 060	610	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 320	12,7	3 580	1 410	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 340	15,1	4 190	1 920	/	/	/
15 - 19 Jahre	7 410	17,6	3 840	3 210	/	/	/
20 und mehr Jahre	17 950	42,7	4 440	10 740	1 020	1 740	/
Unbekannt	1 190	2,8	/	680	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	127 893	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	45 671	35,7
Paare ohne Kind(er)	36 071	28,2
Paare mit Kind(ern)	32 586	25,5
Alleinerziehende Elternteile	10 068	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 497	2,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	45 671	35,7
Ehepaare	59 431	46,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	78	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 148	7,2
Alleinerziehende Mütter	8 385	6,6
Alleinerziehende Väter	1 683	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 497	2,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	45 671	35,7
2 Personen	43 431	34,0
3 Personen	19 176	15,0
4 Personen	13 816	10,8
5 Personen	3 998	3,1
6 und mehr Personen	1 801	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 919	23,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 098	9,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	85 876	67,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	78 725	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	36 071	45,8
Paare mit Kind(ern)	32 586	41,4
Alleinerziehende Elternteile	10 068	12,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	59 431	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	78	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 148	11,6
Alleinerziehende Väter	1 683	2,1
Alleinerziehende Mütter	8 385	10,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	42 946	54,6
3 Personen	18 546	23,6
4 Personen	13 115	16,7
5 Personen	3 164	4,0
6 und mehr Personen	954	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	277 595	2 094 564	7 777 992	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	133 900	1 016 041	3 803 776	39 145 941
Weiblich	143 694	1 078 524	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 295	84 151	316 393	3 338 895
5 - 9	12 206	91 922	358 627	3 525 830
10 - 14	14 616	106 840	424 093	3 940 566
15 - 19	15 528	110 452	436 388	4 013 880
20 - 24	16 722	116 348	446 460	4 835 639
25 - 29	13 975	117 519	422 659	4 872 533
30 - 34	14 118	118 321	422 530	4 751 911
35 - 39	15 607	123 157	452 754	4 742 893
40 - 44	22 035	169 837	632 918	6 351 189
45 - 49	24 457	182 413	680 386	6 999 679
50 - 54	21 503	160 023	593 993	6 206 294
55 - 59	18 357	137 212	510 476	5 419 450
60 - 64	16 835	124 464	464 803	4 702 815
65 - 69	14 892	111 339	404 087	4 173 351
70 - 74	17 775	132 667	477 987	4 861 239
75 - 79	12 206	88 491	315 476	3 270 283
80 - 84	8 988	64 068	227 390	2 328 083
85 - 89	5 233	38 718	134 745	1 335 076
90 und älter	2 246	16 623	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 975	49 570	185 735	1 984 523
3 - 5	6 592	51 775	196 711	2 025 183
6 - 9	9 934	74 728	292 574	2 855 019
10 - 15	17 529	128 244	509 356	4 719 579
16 - 18	9 266	66 057	260 373	2 377 761
19 - 24	20 071	139 339	537 212	5 692 745
25 - 39	43 700	358 997	1 297 943	14 367 337
40 - 59	86 352	649 485	2 417 773	24 976 612
60 - 66	21 768	161 600	599 595	6 108 258
67 - 74	27 734	206 870	747 282	7 629 147
75 und älter	28 673	207 900	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	108 767	825 299	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	127 634	954 985	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	21 625	156 540	570 598	5 733 361
Geschieden	19 357	155 197	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	180	2 006	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	48	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	(169)	494	5 531
Ohne Angabe	25	321	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	264 559	1 945 626	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(131)	1 944	5 079	140 103
Griechenland	261	6 357	12 841	254 282
Italien	869	6 799	21 150	488 390
Kasachstan	158	1 411	4 784	46 740
Kroatien	78	2 725	5 588	209 840
Niederlande	133	1 842	27 998	128 862
Österreich	212	1 920	5 837	164 246
Polen	1 077	14 049	41 770	382 391
Rumänien	115	2 074	7 623	126 169
Russische Föderation	400	5 577	16 080	174 023
Türkei	3 389	37 844	91 174	1 505 305
Ukraine	(167)	5 395	9 579	112 983
Sonstige	6 045	61 002	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	67 360	295 830	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	136 220	1 058 340	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 790	19 090	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 990	25 860	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 940	5 250	83 430
Sonstige	6 740	56 040	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	60 710	621 350	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,2	48,5	48,9	48,8
Weiblich	51,8	51,5	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,7	4,0	4,1	4,2
5 - 9	4,4	4,4	4,6	4,4
10 - 14	5,3	5,1	5,5	4,9
15 - 19	5,6	5,3	5,6	5,0
20 - 24	6,0	5,6	5,7	6,0
25 - 29	5,0	5,6	5,4	6,1
30 - 34	5,1	5,6	5,4	5,9
35 - 39	5,6	5,9	5,8	5,9
40 - 44	7,9	8,1	8,1	7,9
45 - 49	8,8	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,6	6,6	6,8
60 - 64	6,1	5,9	6,0	5,9
65 - 69	5,4	5,3	5,2	5,2
70 - 74	6,4	6,3	6,1	6,1
75 - 79	4,4	4,2	4,1	4,1
80 - 84	3,2	3,1	2,9	2,9
85 - 89	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,2	6,7	6,9	7,1
25 - 39	15,7	17,1	16,7	17,9
40 - 59	31,1	31,0	31,1	31,1
60 - 66	7,8	7,7	7,7	7,6
67 - 74	10,0	9,9	9,6	9,5
75 und älter	10,3	9,9	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,2	39,4	39,2	39,9
Verheiratet	46,0	45,6	46,6	45,7
Verwitwet	7,8	7,5	7,3	7,1
Geschieden	7,0	7,4	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	95,3	92,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,2	0,3
Italien	0,3	0,3	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,4	0,7	0,5	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,2	1,8	1,2	1,9
Ukraine	(0,1)	0,3	0,1	0,1
Sonstige	2,2	2,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	24,5	14,2	18,3	31,2
Evangelische Kirche	49,6	50,9	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,9	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,7	1,2	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	2,7	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,1	29,9	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	140 470	1 099 340	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	132 430	1 044 040	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	8 040	55 290	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 330	45 300	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 710	10 000	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	134 410	980 140	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	36 560	281 160	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	66 040	468 000	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 890	94 360	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	9 470	66 090	278 780	2 640 520
Sonstige	8 460	70 530	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	111 700	869 480	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	8 460	63 970	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	44 730	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 870	54 550	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 330	11 310	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 100	45 750	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	21 660	177 590	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	26 740	201 500	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 830	148 020	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	20 350	162 700	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 690	14 850	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 030	111 950	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 540	65 530	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	11 420	88 080	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	480	5 910	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 910	17 930	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	35 560	237 860	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26 950	173 520	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 730	14 370	55 000	554 250
Baugewerbe	6 890	49 980	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	31 010	274 340	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 640	183 640	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 370	90 700	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	63 960	513 910	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 960	41 050	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 110	127 720	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 760	82 410	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 120	262 730	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	10	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 710	82 420	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 240	135 860	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 190	37 780	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	17 840	134 290	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	10 440	83 920	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	7 410	50 370	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 050	608 250	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	75 650	551 120	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	70 460	513 350	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 190	37 780	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	18 550	149 180	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	41 250	355 350	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	65 920	509 770	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	114 900	823 310	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	25 020	182 610	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 650	26 900	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	12 770	97 520	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	14 860	136 740	431 870	5 471 080
Promotion	2 240	21 340	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	232 840	1 668 030	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	41 990	411 410	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	12 680	147 740	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9 500	110 920	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 180	36 820	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	29 320	263 670	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17 140	151 860	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 170	111 810	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 210	60 640	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 970	51 170	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	4 350	10 990	227 910
Griechenland	600	9 140	19 890	368 440
Italien	1 430	12 040	37 880	796 770
Kasachstan	4 720	41 890	169 180	1 240 570
Kroatien	/	4 390	9 930	330 730
Niederlande	/	3 570	44 820	226 240
Österreich	/	3 830	12 870	345 620
Polen	7 990	70 270	201 620	2 006 410
Rumänien	590	4 520	17 880	576 200
Russische Föderation	4 390	39 940	185 070	1 318 130
Türkei	7 160	75 580	187 220	2 714 240
Ukraine	840	9 830	20 100	229 510
Sonstige	13 030	131 570	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	490	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	880	5 810	16 870	171 620
1960 - 1969	1 620	13 590	36 260	608 420
1970 - 1979	3 130	31 970	87 090	1 277 210
1980 - 1989	5 100	45 730	134 370	1 680 040
1990 - 1999	9 880	98 470	333 780	3 159 270
2000 - 2011	4 830	52 930	188 180	2 270 610
Unbekannt	1 190	14 280	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 770	39 680	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 320	50 020	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 340	61 810	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 410	72 990	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	17 950	172 640	504 160	6 789 630
Unbekannt	1 190	14 280	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,1	52,9	52,7	54,1
Erwerbstätige	48,2	50,2	50,4	51,5
Erwerbslose	2,9	2,7	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	2,2	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,6	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,9	47,1	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,3	13,5	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,0	22,5	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,2	3,6	3,3
Sonstige	3,1	3,4	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	83,3	83,6	83,4
Beamte/-innen	6,4	6,1	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,3	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	5,2	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,0	1,1	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,9	4,5	4,2	4,9
Akademische Berufe	16,7	17,4	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,6	19,7	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	14,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,7	15,9	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,3	1,5	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,3	11,0	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	6,4	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,6	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,4	0,6	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,4	1,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,9	22,8	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,3	16,6	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,4	1,4	1,4
Baugewerbe	5,2	4,8	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,4	26,3	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,1	17,6	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	8,7	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,3	49,2	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	3,9	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,9	12,2	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,1	7,9	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,3	25,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,5	32,2	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,8	53,1	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,8	14,8	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,5	7,5	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,7	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,8	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,7	33,8	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,7	30,6	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,6	28,5	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	8,3	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,3	19,8	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,7	28,3	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,2	45,8	47,3	46,2
Fachschulabschluss	10,5	10,2	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,5	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,4	5,4	4,9	5,8
Hochschulabschluss	6,2	7,6	6,5	7,9
Promotion	0,9	1,2	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	84,7	80,2	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,3	19,8	16,7	19,2
Ausländer/-innen	4,6	7,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,5	5,3	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,2	1,8	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,7	12,7	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,2	7,3	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,4	5,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	2,9	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,5	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	0,9	1,5
Griechenland	1,4	2,2	1,5	2,4
Italien	3,4	2,9	2,9	5,2
Kasachstan	11,2	10,2	13,1	8,1
Kroatien	/	1,1	0,8	2,2
Niederlande	/	0,9	3,5	1,5
Österreich	/	0,9	1,0	2,3
Polen	19,0	17,1	15,6	13,1
Rumänien	1,4	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	10,5	9,7	14,3	8,6
Türkei	17,0	18,4	14,5	17,7
Ukraine	2,0	2,4	1,6	1,5
Sonstige	31,0	32,0	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	3,3	2,2	2,0	1,8
1960 - 1969	6,1	5,2	4,4	6,3
1970 - 1979	11,8	12,2	10,5	13,2
1980 - 1989	19,2	17,4	16,2	17,4
1990 - 1999	37,1	37,5	40,2	32,8
2000 - 2011	18,1	20,1	22,7	23,5
Unbekannt	4,5	5,4	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,0	9,6	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	12,7	12,2	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	15,1	15,0	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	17,6	17,7	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	42,7	42,0	39,0	44,4
Unbekannt	2,8	3,5	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	127 893	988 913	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	45 671	379 039	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	36 071	275 207	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	32 586	236 561	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 068	75 886	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 497	22 220	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	45 671	379 039	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	59 431	439 846	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	78	871	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 148	71 051	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	8 385	63 311	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 683	12 575	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 497	22 220	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	45 671	379 039	1 222 307	13 960 811
2 Personen	43 431	327 468	1 183 634	12 455 731
3 Personen	19 176	138 926	521 773	5 454 875
4 Personen	13 816	99 394	398 085	3 906 260
5 Personen	3 998	29 877	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	1 801	14 209	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 919	226 795	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 098	87 146	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	85 876	674 972	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,7	38,3	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	27,8	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,5	23,9	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,7	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,7	2,2	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,7	38,3	34,7	37,2
Ehepaare	46,5	44,5	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,2	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,7	2,2	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	35,7	38,3	34,7	37,2
2 Personen	34,0	33,1	33,6	33,2
3 Personen	15,0	14,0	14,8	14,5
4 Personen	10,8	10,1	11,3	10,4
5 Personen	3,1	3,0	3,7	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,4	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,4	22,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,5	8,8	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,1	68,3	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	78 725	587 654	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	36 071	275 207	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	32 586	236 561	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 068	75 886	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	59 431	439 846	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	78	871	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 148	71 051	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 683	12 575	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	8 385	63 311	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	42 946	327 461	1 192 399	12 429 861
3 Personen	18 546	135 112	509 509	5 313 244
4 Personen	13 115	94 763	381 723	3 706 717
5 Personen	3 164	23 080	100 614	942 856
6 und mehr Personen	954	7 238	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hildesheim	Statistische Region Hannover	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45,8	46,8	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,4	40,3	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,8	12,9	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,5	74,8	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,6	12,1	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,7	10,8	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,6	55,7	53,8	54,9
3 Personen	23,6	23,0	23,0	23,4
4 Personen	16,7	16,1	17,2	16,4
5 Personen	4,0	3,9	4,5	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdiens

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

